

Kurzkonzept zum Projekt „Gogenkrog Open-Air“ der Initiative Jugend e.V.

Stand 29.11.2015

Inhaltsverzeichnis

1 Projektinitiative.....	2
2 Zielsetzung.....	2
2.1 Im Rahmen der Planung.....	2
2.2 Im Rahmen der Veranstaltung.....	3
3 Planung und Realisierung	3
3.1 Veranstaltungsort und Aufteilung.....	3
3.2 Veranstaltungszeit.....	3
3.3 Anwohner.....	4
3.4 Sicherheit	4
3.5 Kosten	4
4 Ansprechpartner.....	4

1 Projektinitiative

Die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der Stadtjugendpflege Neustadt in Holstein planten für den Spätsommer 2002 erstmalig eine Open–Air–Musikveranstaltung in Zusammenarbeit mit der Stadtjugendpflege und anderen jugendorientierten Vereinen und Verbänden, sowie Neustädter Gewerbetreibenden.

Angesprochen werden sollten Neustädter Kinder, Jugendliche und Erwachsene, weitere Träger von Jugendarbeit in Ostholstein, sowie Familien und jeder, der Spaß an einem solchen Event hat.

Diese Veranstaltung gelang so gut, dass wir uns entschlossen haben aus dem „Generation Rock“ Open-Air keine Eintagsfliege werden zu lassen. Nach dem 10. Gogenkrog Open-Air im Jahr 2012 beschloss der Vorstand der InJu e.V. und die Hauptamtlichen Mitarbeiter der Stadtjugendpflege Neustadt mit der Durchführung auszusetzen, dieses hatte unterschiedliche Gründe. Zum einen waren die Zahlen der planenden Jugendlichen rückläufig und zum anderen drohte sich das Open-Air zu einer reinen Konsumveranstaltung zu wandeln.

In diesem Jahr ergriffen die jugendlichen Besucher des Jugendtreffs die Initiative und äußerten mehrfach den Wunsch eine solche Veranstaltung organisieren zu wollen. Die Initiative Jugend e.V. und die Stadtjugendpflege begrüßen diesen Wunsch und teilen das Interesse an der Durchführung einer 11. Auflage des Gogenkrog Open-Airs.

2 Zielsetzung

Neben der Möglichkeit ein Angebot zur Freizeitgestaltung in Neustadt in Holstein zu realisieren bietet sich im Rahmen der Verwirklichung des „Gogenkrog Open-Air“ die Verfolgung einer Vielzahl von pädagogischen Aspekte, sowie Handlungsfeldern.

2.1 Im Rahmen der Planung

Als wichtigsten Punkt sehen wir hier, aus Sicht der Jugendarbeit, die Förderung des Interesses und der Eigeninitiative der ehrenamtlichen Mitarbeiter der Stadtjugendpflege.

Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen haben in der Planung und Umsetzung der Veranstaltung die Möglichkeit, eigene Ziele und Ideen zu verwirklichen und werden hierbei von den hauptamtlichen und älteren ehrenamtlichen MitarbeiterInnen betreut und unterstützt.

Zudem haben die Jugendlichen und jungen Erwachsenen so die Möglichkeit, etwas für die Stadt zu inszenieren, in der sie leben und damit sogar verschiedenste Generationen in der Stadt Neustadt anzusprechen.

Handlungsziele hierbei sind:

- Erwerben sozialer Schlüsselkompetenzen wie beispielsweise Kritikfähigkeit, Selbstbeherrschung, Konflikte & Bewältigung von Misserfolgen
- Erlernen von Grundlagen in der Veranstaltungsplanung und Erlangen spezifischen Fachwissens (z.B. Tontechnik)

2.2 Im Rahmen der Veranstaltung

Ein wichtiger Punkt, der diese Veranstaltung von herkömmlichen Musik-Veranstaltungen unterscheidet, ist ein Angebot, welches auch Familien ansprechen soll.

Zu dem rein musikalischem Angebot und der Verköstigung, welche auf solchen Veranstaltungen üblich sind, wird zudem ein betreuendes Angebot für jüngere Kinder Teil der Veranstaltung sein, die es auch alleinerziehenden oder Eltern mit kleineren Kindern ermöglichen soll, eine solche Veranstaltung mit der ganzen Familie zu besuchen.

Hieraus resultiert auch die, für solche Veranstaltungen eher unüblichen, frühen Zeiten.

Ziele der Veranstaltung sollen sein:

- ein Angebot für Familien
- die Förderung regionaler JungmusikerInnen und Newcomer Bands
- Spaß und Beschäftigung
- überregionales Angebot und damit Aufwertung des touristischen Reizes von Neustadt
- Aufwertung des Standortes „Gogenkrog“, durch Darstellung der Möglichkeiten

3 Planung und Realisierung

Die Planung und Durchführung der Veranstaltung übernehmen die jungen ehrenamtlichen Mitglieder des Vereins InJu e.V. und die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Jugendtreffs und des Jugendcafés in Neustadt in Holstein, in Absprache mit den hauptamtlichen MitarbeiterInnen der Stadtjugendpflege und dem Vorstand des Vereins. Um die Veranstaltung für alle offen zu halten, wird kein Eintritt für die Veranstaltung und Kinderbetreuung genommen. Wie in den vergangenen Jahren rechnen wir mit einer Besucherzahl von 200 – 400 Personen im Durchlauf. Das Alter der Besucher wird sich größtenteils im Bereich von 16 und 27 Jahren bewegen.

3.1 Veranstaltungsort und Aufteilung

Ort der Veranstaltung ist, bei schönen Wetter, der Vorplatz vor der Gogenkrog-Sporthalle, sowie die Aufgänge zum Jugendtreff. Miteinbezogen werden soll der Parkplatz vor dem Jugendtreff für Kinderangebot und Betreuung. Parkfläche steht in den angrenzenden Straßen, sowie auf dem Parkplatz der AMEOS gGmbH zur Verfügung (vgl. Gogenkrogausstellung).

Die Bühne (mit Segeln überdacht: Sonne/Nieselregen) wird, wie in den letzten Jahren, auf der Empore vor den Jugendtreff aufgebaut, die Fläche davor steht dem Publikum als Tanzfläche zur Verfügung. Auf dem Hallenvorplatz werden Sitzgarnituren aufgestellt.

Als Sanitäreanlage stehen die Toiletten der Sporthalle, sowie des Jugendtreffs zur Verfügung. Buden für Getränke und Essen werden ebenfalls auf der Fläche vor der Halle untergebracht.

3.2 Veranstaltungszeit

Für den Veranstaltungstag ist Samstag, der 27. August 2016 favorisiert. Der Veranstaltungszeitraum ist für die Zeit von ca. 14:00 – 22:00 Uhr geplant (ohne Auf- und Abbau der Bühne und PA).

3.3 Anwohner

Angrenzende Gewerbetreibende werden in die Planung der Veranstaltung einbezogen werden. Ggf. entstehen so Kooperationen wie in den vergangenen Jahren. Eine unzumutbare Lärmbelastung durch die PA-Anlage ist auf Grund des familienfreundlichem Konzeptes (Gehörschutz) nicht zu erwarten.

3.4 Sicherheit

Wie in den vergangenen Jahren ist mit einem ruhigem Verlauf der Veranstaltung zu rechnen.

- Auf Grund des Familienfreundlichem Konzeptes wird auf den Ausschank von branntweinhaltigen Alkoholika verzichtet.
- Die Zufahrtsstraße zur Gogenkroghalle wird abgesperrt, damit ggf. Rettungsfahrzeuge leicht passieren können und nicht durch parkende Autos blockiert werden. Die erforderlichen Maßnahmen werden mit der Stadt Neustadt gesondert besprochen.
- Parkfläche steht in den angrenzenden Straßen, sowie auf dem Parkplatz der Ameos gGmbH zur Verfügung (vgl. Gogenkrogausstellung).
- Im Vorwege der Veranstaltung wird die Polizeistation Neustadt über die Veranstaltung informiert und die entsprechende Kontaktperson benannt.
- Die ortsansässigen Rettungskräfte (Rot Kreuz, Feuerwehr) werden im Vorwege über die Durchführung der Veranstaltung informiert und die entsprechende Kontaktperson benannt.

3.5 Kosten

Den größten Anteil der Veranstaltungskosten nehmen die Bands, sowie PA und Licht ein. Da der Verein recht klein ist und nur über sehr geringe Eigenmittel verfügt, streben wir hier Unterstützungen durch Gewerbetreibende und Banken, sowie eine Mischfinanzierung aus Kreismitteln an.

Um den Gesamtkostenansatz so gering wie möglich zu halten, wird alles, was geleistet werden kann, durch die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen in Eigenleistung erbracht. Der Kostenplan wird noch gesondert erstellt.

4 Ansprechpartner

Carsten Wendt

1. Vorsitzender Initiative Jugend e.V.

Mobil: 0172-3788922

Mail: c.wendt@inju-neustadt.de

Gisela Vering

stelv. Kinder- und Jugendpflegerin

Mobil: 0162-4366003

Mail: gvering@neustadt-holstein.de

